



Gemeindebrief
November 2019 – März 2020

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20

Vikarin: Paula Trzebiatowski
paula.trzebiatowski@elkb.de
Tel. 29 75 95 77



Gemeinmediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0

Öffnungszeiten des Büros Di. 10:30 - 12:00 Uhr
Mi. + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr
Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Seit Oktober neue Öffnungszeiten!

pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes und Stellvertreter:



Ursula Knab
Tel. 70 21 65
ursula.knab@elkb.de

Daniel Lehmer
Tel. 0157-36358213
daniel.lehmer@elkb.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos : privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: **Pfarramt:** IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX nur für Spenden
Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Warten – nicht umsonst

„Die Ankunft des ICE 596 von München nach Berlin verzögert sich aufgrund eines technischen Defektes um 35 Minuten. Wir bitten um Verständnis.“

Wer kennt sie nicht, solche Durchsagen am Bahnsteig – und dann die lange, unnütze Wartezeit?

Nicht 35 Minuten, sondern inzwischen 1989 Jahre schon verzögert sich die Wiederkunft Jesu. Er hatte seinen Jüngern kurz vor seinem Tod versprochen, dass er wiederkommen wird: Nicht nur für sie, sondern für alle Welt. Allerdings hatte er keinen Zeitpunkt genannt und betont: allein Gott weiß, wann das sein wird.

Wenn zutrifft, was in einem Satz in der Bibel steht, dass nämlich 1000 Jahre für Gott so sind wie ein Tag, dann kann das noch dauern ...

Und so stellt sich für uns heutige Christinnen und Christen die Frage schon: Lohnt es sich überhaupt, auf Jesu Wiederkehr zu warten? Werden nicht auch wir, wie viele Generationen von Christen vor uns, ganz normal sterben und erst in der Auferstehung zu Gott gelangen – ohne dass Jesus vorher wiedergekommen ist?

Wer danach fragt, ob sich das Warten lohnt, den lade ich ein, sich zu erinnern: An die Zeit, als er/sie selber als Kind im Advent auf Weihnachten gewartet hat. Als Kind kam mir dieses Warten schier endlos vor: Von einem Türchen, das ich öffnen durfte, bis zum nächsten dauerte es gefühlt eine halbe Ewigkeit. Und trotz der immer weniger noch geschlossenen Türchen kam Weihnachten die ersten Wochen kaum näher. Aber schön war es doch: Das Zugehen auf diesen einen verzauberten Abend am 24. Dezember; das Vorbereiten für dieses wunderschöne Fest, für dieses ungetrübte Glück. Die manchmal übergroße Ungeduld, wann es denn endlich soweit ist!

Heute denke ich, es macht einen Unterschied, ob ich „im Warten“ lebe oder „von Tag zu Tag“. Ob ich mich „ein-stimme“ auf die Ankunft Gottes auf Erden oder mich „be-stimmen“ lasse vom Alltäglichen; ob es vor allem Vorfreude ist, aus der ich lebe, oder das Wechselbad von Hoffen und Bangen.

Ich möchte in diesem Advent versuchen, das Erstere bei mir groß zu machen. Und ich freue mich, dass dazu auch die Advents-eröffnung in unserer Gemeinde einlädt unter dem Motto „Macht hoch die Tür!“ Sehen wir uns?

Ihr Pfarrer Hans Borchardt

KV-Report.....KV-Report... KV-Report.....KV-Report

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes fanden seit dem letzten Gemeindebrief im September und Oktober statt. Wir beschäftigten uns mit vielen Themen, z.B. Gruppenangebote für Gemeindeglieder, Gottesdienstregelung in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel, Vermietungen des Gemeindehauses, Vorbereitung der KV-Rüstzeit im Januar 2020 und Wahl der Kandidaten zur Landessynode. Im Folgenden werden die wichtigsten Themen genauer erläutert. Manches mag Ihnen bekannt sein, wenn Sie die jährliche Gemeindeversammlung nach dem Erntedankgottesdienst besucht haben.

1. Keine „Geburtstagsfreude“ mehr
Zur „Geburtstagsfreude“ wurden ältere Gemeindeglieder zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier mit Kaffee und Kuchen, Musik, Geschichten eingeladen. Leider können wir diese vergnügliche Veranstaltung nicht mehr in dieser Form anbieten, aber wir arbeiten an einem neuen Konzept.

2. Projekt „offene Kirche“

Noch aus der letzten KV-Periode stammt der Beschluss, uns der Initiative „offene Kirche“ anzuschließen, d.h. unsere Kirche nicht nur zu den Gottesdienstzeiten zu öffnen und so Raum für Ruhe, Besinnung und Gebet zu schaffen. Auch wenn es so einfach erscheint – man muss ja eigentlich nur die Tür offen lassen – so gilt es doch einige Dinge zu bedenken und zu regeln. Nun sind wir soweit und freuen uns sehr, dass unsere schöne Kirche ab dem 1. Advent probeweise tagsüber geöffnet sein wird.

3. Haushalt

Das Dekanat Augsburg ist das erste Erprobungsdekanat der Landeskirche für die Umstellung der gesamten Buchhaltung auf ein neues SAP-basiertes System. Das ist mit vielen Problemen verbunden und hat zu einem hohen Schulungs- und Arbeitsaufwand sowie zu Verzögerungen, die nicht uns anzulasten sind, geführt. So konnten wir erst in der Oktobersitzung die Jahresrechnung 2016 und Rücklagenzuführung beschließen.

4. Wahl der Kandidaten zur Landessynode

Alle sechs Jahre werden am 2. Adventssonntag die Vertreterinnen und Vertreter in die Landessynode gewählt. Die Wahl erfolgt durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden. Am 8. Dezember 2019 ist es wieder soweit, zum ersten Mal als Briefwahl. Der Landessynode obliegt das Recht zur kirchlichen Gesetzgebung inklusive Verabschiedung des jährlichen Haushaltsgesetzes und Haushaltsplans sowie des dazugehörigen Stellenplans. Darüber hinaus ergeben sich viele weitere wichtige Aufgaben. Die KV-Mitglieder können sich mittels einer Broschüre einen Eindruck von den Kandidaten verschaffen. Zusätzlich nahmen einige von uns an der Kandidatenvorstellung im Augustanasaal teil, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen und im Dezember eine gute Wahl zu treffen.

*Ursula Knab
Ulrike Raunecker*

*Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!*

Das Jahr 2019 nähert sich seinem Ende – Grund genug, einmal von Herzen *Danke!* zu sagen. Im vergangenen Jahr und besonders in den letzten Wochen und Monaten gingen im Pfarramt immer wieder kleinere und größere Spenden ein: für die Erneuerung des Glockenturms, für die Kirche innen und ihr Dach, fürs Gemeindehaus und für vieles mehr! Sie unterstützen damit Pfarrer und Kirchenvorstand nicht nur in ihrem Bemühen um lebendige und vielfältige Gemeindearbeit, sondern helfen auch ganz erheblich beim Unterhalt unserer durchweg sehr schönen, aber eben leider auch kostenintensiven Gebäude. Das tut doppelt gut: zum einen finanziell, zum andern aber, weil Sie damit zeigen, dass auch Ihnen der langfristige Erhalt von Kirche und Gemeindehaus am Herzen liegt, in denen viele, jung und alt, ein Stück Heimat gefunden haben und finden: Sehr herzlichen Dank Ihnen allen, die Sie dazu beigetragen haben!

Eine originelle Idee brachte vor kurzem einen kräftigen zusätzlichen Geldsegen für Kirche und Glockenstuhl: Dorle und Wolfgang Renz bat anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit im September ihre zahlreichen Familienmitglieder, Freunde und Bekannte aus der Gemeinde anstelle von Geschenken um Unterstützung für die genannten Gebäude(teile). Die Resonanz war überwältigend: 4.719,00 € kamen insgesamt zusammen. Auch Ehepaar Renz für die großzügige Idee und allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt!

Sabine Troitzsch-Borchardt

Über unsere Gemeindeversammlung

Mit dem Begriff „Gemeindeversammlung“ verbindet man im Allgemeinen keine spannende Veranstaltung, sondern eher das Gegenteil. Es klingt nach einer Jahreshauptversammlung, in der ein bis zwei Personen ca. 2 Stunden einen monotonen Vortrag halten und viele Zahlen und Daten präsentiert werden. Man ist eher damit beschäftigt nicht einzuschlafen, als dem Vortrag zu folgen und schon gar nicht, sich aktiv zu beteiligen. Mit diesen Annahmen haben wir uns in die Vorbereitung der diesjährigen Gemeindeversammlung gestürzt, um sie zu widerlegen.

Der Fokus lag darauf, uns als neuer Kirchenvorstand vorzustellen und die Gemeinde so gut wie möglich in den Rückblick unseres ersten Jahres mitzunehmen. Hierfür setzten wir uns 4 Themen-Schwerpunkte:

„Wir als neuer Kirchenvorstand“:

Die Hälfte der Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes sind das erste Mal in diesem Amt. Deswegen haben wir uns am Anfang viel Zeit dafür genommen, uns über unsere eigene Rolle klar zu werden. Was sind unsere Pflichten? Wo liegt mein persönlicher Schwerpunkt? Was muss/sollte ich denn alles grundsätzlich wissen?

Dafür gab es die Möglichkeit während unserer Klausur in Josefstal und auf den Kirchenvorstandstagen der Landeskirche in Nürnberg und des Dekanats in Augsburg.

Die erste spannende Entscheidung des Kirchenvorstandes war die

Benennung der Beauftragten für die verschiedenen Bereiche. Hier konnten wir uns selbst die Bereiche aussuchen, in denen wir Schwerpunkte der persönlichen Arbeit setzen wollen. In der Versammlung stellten wir uns gezielt als Beauftragte vor, um den Anwesenden die jeweiligen Ansprechpartner vorzustellen und deren Aufgaben näher zu bringen.

„Jugend“:

Nach dem die „Alten“ anfangen durften, wollten wir den Jungen, als Verschnaufpause für die Gemeinde, die Möglichkeit für ihren eigenen Bericht geben.

Der Vorsitzende des Jugendausschusses, Carsten Frank, stellte die Aktivitäten der Jugendarbeit im vergangenen Jahr vor. Diese reichten von einem lebendigen Bericht über den Besuch der Kirchentage bis hin zu einem eigenen „Spiri-Wochenende“, bei dem sich die Teilnehmer intensiv mit der Geschichte von Jona auseinandergesetzt haben.

Er gab uns ebenfalls einen Eindruck der aktuellen Entwicklung der Jugendarbeit. Unter dem Arbeitstitel „Junge Gemeinde“ versucht sie sich gerade eine neue Identität zu geben, um neue Felder für die vielen interessierten Ehrenamtlichen zu öffnen.

„Bericht des KV“:

Hierunter ist der klassische Bericht des Kirchenvorstandes für die Gemeinde über die Arbeit des vergangenen Jahres zu verstehen. Wir wollten dies aber

möglichst offen gestalten und sprachen die Themen jeweils nur kurz an, mit der Option, dann Fragen zu stellen und gerne auch das persönliche Gespräch mit uns zu suchen.

Bedingt durch das erste Jahr des Kirchenvorstandes haben wir uns viel mit uns selbst und mit den vielen organisatorischen/bürokratischen Themen einer Gemeinde beschäftigt. Wir fanden uns immer mehr in die Arbeit eines Kirchenvorstandes ein und haben sogar das eine oder andere Projekt verwirklichen können.

Wir probierten neue Gottesdienstformen aus, wie z. B. das Tischabendmahl oder unsere Abendgottesdienste. Wir selbst als Kirchenvorstand engagieren uns mit vielen anderen Ehrenamtlichen nun verstärkt als Lektoren und Mesner, zaubern zukünftig die Girlanden für die Konfirmationen und noch einiges mehr.

„Ausblicke“:

Was haben wir uns für die Zukunft ausgedacht?

Es stehen einige Dinge in der Gemeinde an, die wir gerne auf den Weg bringen und begleiten wollen.

Der alljährliche Adventsbasar steht kurz bevor und auch hierfür haben wir uns etwas einfallen lassen. Mit dem Motto „Macht hoch die Tür“ wollen wir neue Wege gehen und den Basar kleiner und besinnlicher gestalten.

Ebenfalls planen wir, den Gemeindevorstand zukünftig in Verbindung mit kirchlichen Feiern (wie z. B. Goldene Hochzeiten, Taufen, etc.) für daran anschließende Feierlichkeiten zur Verfügung zu stellen, allerdings wollen wir dies nur unter bestimmten Aspekten anbieten. Nähere Informationen folgen hier nach einem finalen Beschluss des Kirchenvorstandes.

Die „Geburtstagsfreude“ kann leider nicht mehr angeboten werden, aber wir werden uns über Alternativen Gedanken machen.

Zuletzt sollte noch erwähnt werden, dass wir uns das erste Mal in der Geschichte der Gemeinde beim Faschingsumzug 2020 beteiligen werden. Anlass hierfür sind die Feierlichkeiten zu „100 Jahre Firnhaberau“. Wir sind gerne offen für Vorschläge, für Themen oder für helfende Hände bei der Umsetzung.

Hoffentlich haben wir es geschafft, die Annahme, dass eine Gemeindeversammlung einer langweiligen Jahreshauptversammlung gleicht, zu widerlegen und haben der Gemeinde einen lockeren Eindruck von uns selbst und unserer Arbeit geben können.

Uns war es vor allem wichtig, zu betonen, dass sich jeder mit seinem Anliegen immer an uns wenden kann und wir die Gemeinde mit ihren Mitgliedern zusammen gestalten wollen.

Daniel Lehmer

Tanzgruppe „Herbstwind“ ist offen für „Neuzugänge“

Seit inzwischen ca. 30 Jahren treffen sich alle zwei Wochen in der Schulzeit am Mittwoch von 14:30–16 Uhr im Gemeindehaus St. Lukas die Teilnehmer der Gruppe „Herbstwind“. Einzelne sind schon seit Beginn dabei.

Wir (das sind vor allem weibliche Teilnehmer ab Lebensmitte) tanzen Kreistänze aus allen Ländern, Blocktänze (auch bekannt als Linedance) und Paartänze (Mixer) zu Folklore-, Pop- und Klassischer Musik.

Dabei entsteht kein Leistungsdruck, sondern Freude am Lernen neuer Tänze. Wichtig ist dabei auch immer das Wiederholen uns bekannter Tänze.

Durch viele Studien (z. B. Uni Bochum, Uni Magdeburg) wurde inzwischen bestätigt, dass Tanzen in Gemeinschaft das Beste für Aufmerksamkeit, Reaktionsfähigkeit, Raumgefühl, Motorik, Stand und Gleichgewicht ist. In jedem Lebensalter werden dabei neue Nervenzellen gebildet.

Kurzum, Tanzen ist auch Gehirn-jogging.

Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können.

Musik ist Balsam für die Seele, in Verbindung mit Bewegung verstärkt sich der Effekt.



Die ehrenamtliche Leitung hat Frau Elisabeth Albrecht, eine beim Bundesverband „Erlebnis Tanz“ ausgebildete Tanzleiterin.

Der Teilnehmerbeitrag von zur Zeit 2 Euro pro Treffen geht vollständig als Spende an die Kirchengemeinde St. Lukas.

Kommen Sie! Schnuppern Sie rein! Sie brauchen keinen Partner.

Jeder der gehen kann, kann auch tanzen. Bleib fit, tanz mit !

Wir freuen uns auf Sie !

Termine immer auch im Gemeindebrief auf den gelbe Seiten

*Elisabeth
Albrecht*



Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas
St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg

Macht hoch die Tür

**Einstimmung in den Advent mit Basar
Samstag, 30. November 2019 ab 15:00 Uhr**



Mitmachaktionen für Kinder
Adventskränze auf
Vorbestellung bis 24.11.2019

Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder
Würstel und Glühwein



Selbstgebackenes zum Gleichessen
und Mitnehmen

Liebevoll selbstgemachte Geschenke
Afrikanische Geschenke aus Tansania

Weltladen



Vorlesen für Groß und Klein

Gemeinsames Singen

Advent entdecken in der Kirche

NewVoice – Gottesdienst in freier Form

am 3. Advent, dem 15.12.2019 um 11:15 Uhr
in der St. Lukas Kirche
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen
gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindehaus

weitere Termine:

am 19. Januar um 11:00 Uhr

s. Abkündigungen und Schaukasten

am 16. Februar, musikalische Gestaltung: Gospelchor „Quarterpast“

am 15. März um 09:30 Uhr und 11:00 Uhr

**Vorstellungsgottesdienste der Konfirmandinnen
und Konfirmanden**

(ohne anschließendes Mittagessen)

Offene Kirche

„Super – die ist ja offen!“, so wird es hoffentlich ab 1. Advent öfters heißen, wenn Menschen tagsüber mal probieren, einfach so in die Kirche zu kommen.

Zwischen 8:30 Uhr und 20:00 Uhr, bzw. Einbruch der Dunkelheit, wird St. Lukas offen sein.

Für einen Moment der Ruhe, für ein Gebet, für ein „einfach mal reinschauen“.

Herzlich willkommen!

Der Kirchenvorstand von St. Lukas



Weihnachten und Jahreswechsel in St. Lukas

24. Dezember – Heiligabend

- 15:00 Krippenspielgottesdienst mit Kindern (Achberger/Team)
16:30 Krippenspielgottesdienst mit Konfirmanden (Achberger/Team)
18:00 Christvesper mit Kirchenchor (Troitzsch-Borchardt)
23:00 Christmette (Trzebiatowski/Heß-Buchmann)

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Borchardt)

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

- 09:30 Aulzhausen: Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)
11:15 Rehling: Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)

31. Dezember – Altjahrsabend

- 17:00 Gottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss gibt es Gelegenheit,
sich persönlich segnen zu lassen (Troitzsch-Borchardt)

1. Januar 2019 – Neujahr – kein Gottesdienst



Herzliche Einladung zum

*familienfreundlichen Gottesdienst mit Abendmahl
zum 1. Advent“*



mit gestaltet von unseren diesjährigen
Konfirmandinnen und Konfirmanden

am 1. Advent, dem 1. Dezember 2019
um 10:00 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Am Abend des ersten Advent lädt der Kirchenchor
unter der Leitung von Reinhard Windisch ein zum

Offenen Adventssingen

1. Dezember 2019 um 17:00 Uhr in der
St. Lukas-Kirche



Herzliche Einladung zum

musikalischen Gottesdienst in freier Form

am 4. Advent, dem 22. Dezember 2019
um 9:30 Uhr in St. Lukas

Nach dem Trubel der Feiertage:

Weihnachten nachklingen lassen



**beim Gottesdienst am „Sonntag zwischen den Jahren“,
dem 29. Dezember 2019 um 9:30 Uhr in St. Lukas**

Jahreswechsel und Neujahr 2019



Herzliche Einladung zum

***Gottesdienst mit Abendmahl
am Altjahrsabend***

Silvester, 31. Dezember 2019 um 17:00 Uhr

***Wer möchte, kann sich im Anschluss an den
Gottesdienst für den Weg ins neue Jahr segnen lassen***

**Am Neujahrstag, dem 1. Januar 2019, findet in St. Lukas kein
Gottesdienst statt.**

Seniorenachmittag

- mit Brigitte Heß-Buchmann
(Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
21.11. Zum 300. Geburtstag von
Leopold Mozart“
19.12. Alte und neue Bräuche im
Advent
16.01. „Schneekönigin“ und andere
Wintermärchen
20.02. „Mein kleiner grüner Kaktus“.
Unterhaltungsmusik der 20er und
30er Jahre
19.03. Geschichten zum Weltge-
schichtentag

Frauenfrühstück

- mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
und Frau Speer (Tel. 70 58 15)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
23.10. Die Flüchtlingshilfe Stadt-
bergen stellt sich vor
06.11. Impressionen einer großen
Balkanrundreise
27.11. Basarvorbereitungen
11.12. Buchempfehlungen
08.01. Mitbringfrühstück
22.01. Die Augsburgers Halskrause
05.02. Besuch bei der Toys Compa-
ny. Treffpunkt 10:00 Uhr Ulmer
Str., ehem. NCR-Gelände
19.02. Kreistänze zwischen den
Jahreszeiten
04.03. Die Fastenzeit - heute noch
aktuell?
18.03. Referentin angefragt

Guten Appetit – Gemein- sam schmeckt's besser

- mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
und Frau Heß-Buchmann
(Tel. 70 77 81)
Unkostenbeitrag erbeten.
Jeweils um 12 Uhr gut und gemein-
sam essen am
12.12./09.01./13.02./12.03./02.04.

Gymnastik

- mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

- mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger
(auch ohne Vorkenntnisse) herzlich
willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

- mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Eine-Welt-Laden

- mit Frau Frank (Tel. 70 29 30)
Verkauf von Produkten aus fairem
Handel im Anschluss an den Gottes-
dienst
01.12./15.12./05.01./19.01./09.02./
23.02./08.03./22.03.



Alle themenbezogenen Veranstaltungen sind
Angebote der Evangelischen Erwachsenen-Bildung

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen,
häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
05.11./19.11./03.12./17.12./14.01./
28.01./11.02./25.02./10.03./24.03.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Albrecht (Tel: 66 45 55)
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen
werden Beweglichkeit, Koordination
und Gedächtnis geschult; eine gute
Möglichkeit, Körper und Geist fit
zu halten.
Termine zum Ausprobieren und
Mitmachen.
Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
13.11./27.11./11.12./08.01./22.01./
05.02./19.02./04.03./18.03./01.04.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Die Sitzungen des Kirchenvorstands
sind öffentlich.
Sitzungstermine Dienstag 19:15 Uhr
10.12./14.01./18.02./21.04.

Bibelabend

mit Pfrn. Sabine Troitzsch-Borchardt
im Gemeindehaus und Pfarrer Hans
Borchardt in Affing (s. S. 26)
Dienstag 20:00 Uhr
03.12./07.01./04.02./03.03.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang April 2020.

Redaktionsschluss ist der 3. März 2020.

Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 1. April 2020.



Alle themenbezogenen Veranstaltungen sind
Angebote der Evangelischen Erwachsenen-Bildung

Kinder-Jugend-Termine

Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Dienstag 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr mit Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)
Hier treffen sich Kinder ab dem Krabbelalter bis ca. 3 Jahre zusammen mit Mama, Papa, Oma, Opa ... zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln und Spaß haben.
Neueinsteiger jederzeit nach telefonischer Rücksprache herzlich willkommen!

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet momentan parallel mit dem NewVoice-Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Beide Gottesdienste haben immer auch das gleiche Thema.
Die Eltern können entscheiden, ob sie bei den Kindern bleiben oder den NewVoice-Gottesdienst besuchen. Auch ganz kleine Kinder sind mit ihren Eltern herzlich willkommen.

Nähere Infos gerne bei Diakon Christian Achberger



**DPSG Livingstone
St. Lukas**
St.-Lukas-Strasse 46 | 86160 Augsburg

-  **Wölflinge „Wös“** (6-10 Jahre)
Dienstag, 18:00 – 19:00 Uhr
Kontakt: Veronika Zanker (vroenchen@gmx.de)
-  **Jungpfadfinder „Jupfis“**
(10-13 Jahre)
Donnerstag, 18:30 – 20:00 Uhr
Kontakt: Lucas Stiegler (lucas.reigeits@gmail.com)
-  **Pfadfinder „Pfadis“**
(13-16 Jahre)
Montag, 18:30 – 20:00 Uhr
Kontakt: Marie Leinauer (maruliese@web.de)
-  **Rover** (16-21 Jahre)
Donnerstag, 20:00 -21:30 Uhr
Kontakt: Lucas Stiegler / Marie Leinauer (lucas.reigeits@gmail.com) (maruliese@web.de)
-  **Leiter** (ab 18 Jahre)
Monatlich, Termine variieren
Kontakt: Lucas Stiegler Marie Leinauer (lucas.reigeits@gmail.com) (maruliese@web.de)

„DPSG Livingstone“ auch auf 

Christbaumverkauf der Pfadfinder

30.11. während des Adventsbasars
7.12. 12-16 Uhr
8.12. 11:15-15:30 Uhr
14.12. 12-16 Uhr
15.12. 11:15-15 Uhr
21.12. 12-16 Uhr
22.12. 11:15-15:30 Uhr

Die Bäume sind frisch geschlagen und kommen aus der Nähe von Affing.

„Friday for Future“

Was denken, oder besser fühlen Sie, wenn Sie dieses Wort unserer Tage hören? Eine Bewegung nur der Jungen, die ihr Umweltbewusstsein wiederentdeckt haben, weil da endlich wer ist, der zur Galionsfigur taugt und diese Rolle auch gerne und authentisch annimmt?

Ja richtig, jetzt muss doch mal endlich etwas passieren, endlich macht jemand den Mund auf? Oder etwa: Alles gut und schön, aber das bringt doch alles nichts?

Ich denke, dass die Bewertungen gerade bei diesem Thema weit auseinander gehen. Aber wie war es früher?

Dagab es auch eine Anti-Atomkraft-Bewegung. Meist junge Menschen, die noch den Mut und die Energie hatten, den Großen dieser Welt und der Politik entgegenzutreten. Natürlich war die Medienkommunikation eine einfachere und ggf. auch gefilterte. Heute sind wir Live dabei, es wird minütlich berichtet, sofort diskutiert. Jede Tat der Akteure wird unterstützt oder, trotz aller guten Absichten, diffamiert (Stichwort CO₂-Bilanz).

Aber am Ende liegt es an uns, die guten Absichten zu erkennen und die Forderungen und Informationen in



unser eigenes Leben zu transferieren, unsere eigenen Lehren zu ziehen. Es braucht eine Greta Thunberg, aber es braucht auch Menschen, die versuchen, ihre Impulse im Kleinen oder Großen im täglichen Leben umzusetzen. CO₂ Steuern sind nur wieder Geld. Die Umwelt braucht Taten eigenverantwortlicher, im Sinne des Schöpfungsauftrags handelnder Menschen.

Bringen Sie „Friday-for-Future“ in Ihr Leben, „Every-Day-For-Future“ mit Herz und Verstand. Und es braucht Zeit und Durchhaltevermögen. Die Atomkraft haben wir schon geschafft.

Björn Hauptmeier

TooGoodToGo

Immer wieder liest man, dass Tonnen an Lebensmitteln vernichtet werden und ja, sicher hat so mancher von uns auch schon Lebensmittel mit schlechtem Gewissen entsorgt. Gute Ideen sind gefragt, um das zu vermeiden: Tolle Rezepte zur Verarbeitung von Resten etwa, spontan Gäste einladen zum Beispiel. Neulich hörte ich von der App TooGoodToGo (auf Deutsch in etwa „Zu gut zum Wegwerfen“) und fragte mich, ob sie dabei helfen kann? Teilnehmende Unternehmen wie Supermärkte, Hotels, Bäckereien, Bars, Obsthändler etc. melden hier überzählige, nicht mehr verkäufliche Lebensmittelbestände, die man dann zu einem günstigen Preis kaufen und abholen kann. So müssen sie nicht weggeworfen werden. Das klingt doch gut! Mancher mag auch denken: Eine gute Gelegenheit, Lebensmittel günstig zu erwerben. Das muss ich ausprobieren!

Schnell ist die App auf dem Handy installiert. Gleich sehe ich: Allzu viele teilnehmende Einrichtungen gibt es in Augsburg nicht, und alle geben momentan an, sie seien ausverkauft oder es bliebe heute nichts übrig. Doch einige Stunden später sehe ich ein Hotel, das für morgen zwischen 10:10 und 10:30 die Reste des Frühstücksbuffets anbietet und schlage zu. Bezahlt wird sofort -3,50 €- mit Kreditkarte. Auch PayPal ginge oder Klarna. Nun wird das Angebot gleich als ausverkauft angezeigt.

Wie werde ich die Sachen wohl bekommen und was wird es sein? Nach 4 Stunden unter einer Wärmelampe gehaltenes Rührei? Abgestandene Blutwurstscheiben? Trockene Semmeln?

Die Reste vom Frühstücksbuffet

Um 10:13 am nächsten Morgen stehe ich wie angewiesen in der Rezeption und komme mir komisch vor. Die Rezeptionistin quittiert in der App den Kauf und geleitet mich in Jacke und mit Rucksack (in dem sich Schlüsselchen und leere Brotzeittüten befinden) in den noch gut besetzten Frühstücksraum. Sie gibt mir eine Pappschachtel mit Zweiteilung und lädt mich ein, sie mit den Sachen zu füllen, die ich haben möchte.

Das Buffet ist voll bestückt mit Müsli, Rührei, Quark, Joghurt, verschiedenen Wurstsorten, Gurkenscheiben, Tomaten.... Am ehesten denke ich, wird diese noch volle Schüssel Bircher Müsli übrigbleiben, aber ich kann das doch nicht in die Pappschachtel tun, das nässt doch durch, bis ich im Büro bin. Also entscheide ich mich für 2 Semmeln, 2 Scheiben Wurst, 2 Scheiben Käse, 2 Portionspackungen Butter, zwei Vier-



tel Tomaten und etwas geschnittene Salatgurke. Alles sehr lecker, sehr ansehnlich, frisch und überhaupt nicht zu beanstanden. Gefühlt habe ich damit nicht viele

Lebensmittel gerettet sondern mich für 3,50 € an einem Frühstücksbuffet bedient, das sonst 10.-€ kostet. In die Schachtel habe ich später Wasser gefüllt – sie war noch nach 3 Stunden nicht durchgesuppt. Also selbst schuld – ich hätte hier tatsächlich Bircher Müsli retten können. Preislich hat es sich wohl nicht gelohnt, aber das ist für mich nicht relevant. Einen Punkt Abzug gibt es für die Pappschachtel. Ich verstehe, dass man damit die Portionsgröße

bestimmen kann, aber soo ökologisch finde ich sie nicht.

Die Reste vom SB-Bäcker

Ich möchte weiter probieren. Juhu, eine SB-Bäckerei bietet noch heute zwischen 18:30 und 18:40 ihre Restbestände an. Inzwischen bin ich schon wieder zu Hause in der Hammerschmiede - also wieder 6 km einfach mit dem Rad in die Stadt, so was kann man doch nicht mit dem Auto erledigen. Ich bin nicht allein, als die Abholzeit anbricht: Ein junger Mann in schickem Anzug mit Krawatte und ein Vater mit seinem kleinen Sohn sind auch da. Wir dürfen aus der noch fast vollen SB-Theke Waren im Wert von 10,00.- € aussuchen (bezahlt haben wir 3,50.-€). Um uns drei Abholer kümmern sich drei Verkäuferinnen. Warum dieser personelle Aufwand? „Die Leute nehmen sonst Waren für 15.-€ und mehr mit“. Oh! Ich komme auf 10,60.-€ Warenwert und kann mich über wirklich frische und schmackhafte Sachen freuen: Eine Fleischpflanzlersemmel, ein Kornspitz mit Camembert, eine Semmel mit gebratener Hühnerbrust, alles mit Salat und Gemüse, und ein Stück Pizza Margarita. Die Leckereien kommen in eine Papiertüte. Die angebotenen 60 Cent möchte die freundliche Verkäuferin nicht annehmen. Die SB-Theke hat sich durch die Aktion kaum sichtbar geleert. „Der Rest geht an die Tafel“. Das freut mich. Ich vergebe volle Punktzahl.

In anderen Städten

Marburg an der Lahn. Es ist 18:30. Der Magen knurrt. Also schnell nachgeschaut: 200 m von mir verkauft ein etwas alternatives Café seine Reste von 18:45 - 19:15, und es gibt noch eine Portion! Ideal! Und dieses Mal ist es wirklich

so, dass ich das Gefühl habe, dass ich Essen gerettet habe, dass das Café wirklich so kalkuliert, dass am Ende nicht mehr so viel da ist und den Rest dann verkauft. Ich bekomme zwei Bagel mit Curry-Aufstrich und Salat sowie ein Stück Mohnstreuselkuchen, liebevoll in einer Papiertüte verpackt. Nicht mehr taufrisch, aber immer noch sehr gut und schmackhaft. Ich bin begeistert und vergebe volle Punktzahl. Und in Marburg gibt es einige interessante Einrichtungen, die teilnehmen. Die werde ich bei Gelegenheit nach und nach ausprobieren.



Fazit:

- Das Angebot in Augsburg ist ziemlich eingeschränkt.
- Ich habe eingekauft, wo und was ich sonst wahrscheinlich nicht eingekauft hätte.
- Ich habe einige km zurückgelegt, die ich sonst nicht zurückgelegt hätte, die aber mit dem Rad.
- Ich musste mich zeitlich an die engen Abholfristen halten.
- Das Essen war in jedem Fall frisch bis sehr frisch, appetitlich und wohlschmeckend.
- Es kann sich preislich lohnen.

Aber habe ich wirklich in jedem Fall Essen „gerettet“?

Ulrike Raunecker

Wichtige Information zur diesjährigen Sammlung für „Brot für die Welt“

Vielleicht haben Sie beim Aufschlagen des Gemeindebriefs bereits den Überweisungsträger für die Adventssammlung für „Brot für die Welt“ vermisst? Mit ihm konnten Sie in den vergangenen Jahren bequem Ihren Beitrag zur Sammlung an unsere Gemeinde überweisen. In diesem Jahr haben wir auf die Beilage der Überweisungsträger jedoch verzichtet.

Das hat folgenden Grund: seit gut 1 Jahr müssen wir bei der Stadtparkasse Augsburg für jede bei uns eingehende Überweisung 0,40 € Gebühr zahlen. Da auch die meisten anderen Banken inzwischen Gebühren für eingehende Überweisungen verlangen, haben wir uns statt für einen Wechsel der Bank für einen Verzicht auf Überweisungsträger entschieden: damit auch weiterhin jeder Cent Ihrer Spende auch wirklich der Aktion Brot für die Welt zu Gute kommt!

Daher unsere dringende Bitte: nutzen Sie für Ihre Spende stattdessen die beiliegenden Tüten oder geben Sie sie gern auch bar im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst in der Kirche ab.

Und: Bitte unterstützen Sie die für viele Menschen lebensrettende Aktion Brot für die Welt auch weiterhin. Auf der nächsten Seite finden Sie weitere wichtige Informationen zur diesjährigen Sammlung!



Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt



Exsultate Jubilata

QUARTERPAST lädt ein zum gemeinsamen Konzert
mit dem Chor **LEUCHTFEUER** aus Neuburg

Wo: Kirche Sankt Albert
Haunstetten, Leisenmahl 7
Wann: Sonntag, 15. Dezember 2019
um 17:15 Uhr
Leitung: Hans-Ulrich Höfle

Eine besinnliche Stunde mit weihnachtlicher Chormusik

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die
Neuanschaffung einer Orgel der Gemeinde St. Albert.

Feiern Sie mit uns
Augsburger Stadtweihnacht
Heilig Abend

*Ein paar Stunden Wärme, Musik, Kaffee und
Gebäck, ein gutes Essen
und am Heilig Abend willkommen sein!
Sind das nicht Gründe genug,
Heilig Abend gemeinsam zu feiern?
Es entstehen Ihnen keinerlei Kosten
und es ist auch keine Anmeldung notwendig.*

Dienstag 24.12.2019
Einlass: ab 15:00 Uhr

Gaststätte Rosenastadion
Stadionstraße

Tram/ Bus: Burgfrieden: Linie 1/ ab 19:00 Uhr Bus 90
Luitpoldbrücke: Linie 3/ 32/ ab 19:00 Uhr Bus 91

Rollstuhlgelände für die Treppe
und ebenerdige Toilette vorhanden

← Stadtplan auf Rückseite

**kostenloser Shuttleservice der swa
vom Königsplatz**
(vor Stadtparkasse Halderstraße)
14:50 15:20 und 15.50
und zum Ende der Veranstaltung wieder zurück

Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer,
der Förderverein Wärmestube SKM - Augsburg,
der Veranstalter SKM Augsburg sowie die Gaststätte
am Rosenastadion
laden Sie ganz herzlich ein.

SKM

SKM Augsburg, Klinkertorstrasse 12, 86152 Augsburg,
Tel 0821/ 155152



6. März 2020

18:00 Uhr im BGZ

St. Franziskus

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.



Pfarrei Christkönig



23.11.	14:00	Kickerturnier
25.11	19:30	Neulandkurs 4. Abend – Heilung – Am Beispiel von Hagar, Zachäus und dem Taubstummen
30.11.	14:00	Repaircafe
07.12.	19:00	Lichternacht in der Kirche
11.12.	14:30	Seniorennachmittag „Gedanken zum Advent“
08.01.	14:30	Seniorennachmittag
24.01.	19:30	Frauenbund: Frauenfilmabend
09.02.	14:00	KAB-Kinderfasching
10.02.	19:30	Frauenbund feiert Fasching
12.02.	14:30	Seniorennachmittag
15.02.	20:00	KAB-Faschingsball
22.02.	08:30	Schönstatt-Besinnungstag
06.03.		Weltgebetstag der Frauen
08.03.	14:00	Kinderkleider- und Spielzeugbasar
09.03.	19:30	Frauenbund: Themenabend – Weltkulturerbe
21.03.	06:00	Fußwallfahrt nach Biberbach



St. Franziskus



01.12.	10:00	Festmette zum Auftakt der Pfarreiengemeinschaft, anschl. Christkindlmarkt im Kirchhof
04.12.	14:30	Wir feiern Weihnachten mit Kita und Nikolaus (Senioren)
11.12.	18:00	Besinnliche Adventsfeier

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	4
Aus unserer Gemeinde	
Dank für Ihre Unterstützung	5
Über unsere Gemeindeversammlung	6
Gruppe Herbstwind	8
„Macht hoch die Tür“	9
Besondere Gottesdienste	
NewVoice	10
Offene Kirche	10
Weihnachten und Jahreswechsel	11
Gottesdienste vom 1. Advent bis zum Altjahrsabend	12
Termine – Veranstaltungen – Treffen	14
Kinder und Jugend	
Termine	16
Umwelt	
„Friday for Future“	17
„TooGoodToGo“	18
Aus Dekanat und Landeskirche	
Brot für die Welt	20
Zum Vormerken	
Konzert des Gospelchores „Quarterpast“	22
„Offene Kirche“	22
Weltgebetstag	23
Veranstaltungen unserer katholischen Nachbargemeinden	24
Termine Diaspora und Taufgottesdienste, Bibelabende	26
Gottesdienste in St. Lukas	27

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing/Aulzhausen

So. 08.12. 11:15 Gottesdienst (Heß-Buchmann)

2. Weihnachtstag

26.12. **09:30** Gottesdienst mit Abendmahl in **Aulzhausen**

(Borchardt)

So. 09.02. 11:15 Gottesdienst (evtl. in Haunswies) (Borchardt)

Kath. Pfarrkirche Rebling

2. Weihnachtstag

26.12. 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)

So. 12.01. 11:15 Gottesdienst (Borchardt)

So. 08.03. 11:15 Gottesdienst (Knab)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Samstag	14.12.19	11:00 Uhr
Samstag	11.01.20	11:00 Uhr
Sonntag	23.02.20	11:00 Uhr
Samstag	14.03.20	14:00 Uhr

Nach Absprache können Taufen auch im Gottesdienst um 9:30 Uhr stattfinden, sofern kein Abendmahl gefeiert wird oder sonstige Besonderheiten bereits vorgesehen sind!

Bibelabend im Gemeindehaus St. Lukas und in Affing bei Familie Renz, Annastr. 8, 86444 Affing-Haunswies



jeweils um 20:00 Uhr
03.12./07.01./04.02./03.03.

Gottesdienste in St. Lukas

<i>Erwigkeitssonntag</i> 24.11.19	9:30	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen mit Abendmahl	Borchardt
<i>Sa. 1. Advent</i> 01.12.19	10:00	Familiengottesdienst mit Abendmahl, mit Konfirmandinnen/Konfirmanden	Trzebiatowski
	17:00	Offenes Adventssingen mit dem Kirchenchor, Leitung: Reinhard Windisch	
<i>Sa. 2. Advent</i> 08.12.19	9:30	Gottesdienst, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor	Heß-Buchmann
	18:00	Abendgottesdienst	Achberger/Team
<i>Sa. 3. Advent</i> 15.12.19	9:30	Gottesdienst	Borchardt
	11:00	NewVoice, anschl. Mittagessen	Borchardt/Team
	11:00	Kindergottesdienst	Achberger/Team
<i>Sa. 4. Advent</i> 22.12.19	9:30	Gottesdienst in freier Form	Prockl
<i>Heilig Abend</i> 24.12.19	15:00	Krippenspiel-GD mit Kindern	Achberger/Team
	16:30	Krippenspiel-GD mit Konfirmanden	Achberger/Team
	18:00	Christvesper mit Kirchenchor	Troitzsch-Borchardt
	23:00	Christmette	Trzebiatowski/Heß-Buchmann
<i>1. Weihnachtstag</i> 25.12.19	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Borchardt
<i>2. Weihnachtstag</i> 26.12.19	9:30	Aulzhausen: Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
	11:15	Rehling: Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
So. 29.12.19	9:30	Gottesdienst	Trzebiatowski
<i>Altjarsabend</i> 31.12.19	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen	Troitzsch-Borchardt
<i>Neujahr</i> 01.01.20		kein Gottesdienst	
So. 05.01.20	9:30	Gottesdienst	Knab
So. 12.01.20	9:30	Gottesdienst	Borchardt
	18:00	Jugendgottesdienst	Achberger/Team
So. 19.01.20	9:30	Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
	11:00	NewVoice, anschl. Mittagessen	Troitzsch-Borchardt/Team
	11:00	Kindergottesdienst	Achberger/Team
So. 26.01.20	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Trzebiatowski
So. 02.02.20	9:30	Gottesdienst	N.N.
So. 09.02.20	9:30	Gottesdienst	Borchardt
	18:00	Abendgottesdienst	Achberger/Team
So. 16.02.20	9:30	Gottesdienst	Trzebiatowski
	11:00	NewVoice, anschl. Mittagessen	Trzebiatowski/Team
	11:00	Kindergottesdienst	Achberger/Team
So. 23.02.20	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt

Gottesdienste in St. Lukas

Den Beginn der Gottesdienstseite finden Sie auf S. 27!

So.	01.03.20	9:30	Gottesdienst	Trzebiatowski
Di.	03.03.20	19:00	Passionsandacht	
So.	08.03.20	9:30	Gottesdienst	Knab
Di.	10.03.20	19:00	Passionsandacht	
So.	15.03.20	9:30	Vorstellungs-GD I der Konfirmanden	Borchardt/ Achberger
		11:00	Vorstellungs-GD II der Konfirmanden	Borchardt/ Achberger
		18:00	Abendgottesdienst	Heß-Buchmann/ Knab
Di.	17.03.20	19:00	Passionsandacht	
So.	22.03.20	9:30	Gottesdienst	Prockl
Di.	24.03.20	19:00	Passionsandacht	
Sa.	28.03.20	18:00	Vorabendgottesdienst mit Beichte zur Konfirmation I	Borchardt/ Achberger
So.	29.03.20	10:00	Konfirmation I mit Abendmahl	Borchardt/ Achberger
Di.	31.03.20	19:00	Passionsandacht	
Sa.	04.04.20	18:00	Vorabendgottesdienst mit Beichte zur Konfirmation II	Borchardt/ Achberger
So.	05.04.20	10:00	Konfirmation II mit Abendmahl	Borchardt/ Achberger
		18:00	Abendgottesdienst nach den Konfirmationen	Achberger/Team

